

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0374/23</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-13 09
E-Mail	integration@ingolstadt.de	
Datum	24.04.2023	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Migrationsrat	24.05.2023	Kenntnisnahme	

### **Beratungsgegenstand**

Bericht aus den Arbeitsgruppen des Migrationsrates  
- mündlicher Bericht von Frau Gülcan Özel, Frau Silvia Iriarte von Huth und Frau Cristina Lozano Gomez -

### **Antrag:**

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Ingrid Gumplinger  
Integrationsbeauftragte

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Nachhaltigkeitseinschätzung:**

**Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:**  ja  nein  
 Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme  
 Der Migrationsrat ist nur ein beratendes Gremium.

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung:

2	stark fördernd
1	leicht fördernd
0	keine Aussage möglich/ keinen Effekt
-1	leicht hemmend
-2	stark hemmend

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Quantitative Einschätzung	Begründung
<b>Wirtschaft und Innovation</b>		
Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle		
Forschung und technologischer Wandel		
Arbeit und lebenslanges Lernen		
<b>Klima, Umwelt und Energie</b>		
Klimaschutz und Energie		
Umwelt- und Naturschutz		
Klimafolgenanpassung		
Ressourcenschutz		
<b>Nachhaltiges Leben im Alltag</b>		
Nachhaltiges Leben und Einkaufen		
Gesundheit und Wohlergehen		
Wohnen und nachhaltige Stadtviertel		
Nachhaltige Mobilität		
<b>Bildung und Kultur</b>		
Kunst und Kultur		
Bildung		
<b>Vielfalt und Engagement</b>		
Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt		
Globales Engagement		
<b>Bilanz</b>		(von 30 möglichen Punkten)
<b>Gesamteinschätzung des Vorhabens</b> (kurze Erläuterung)		

**Bürgerbeteiligung:**

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:  ja  nein

## **Kurzvortrag:**

### **AG Öffentlichkeitsarbeit**

Gülcan Özel

Bericht aus dem Arbeitsgruppentreffen vom 28. März 2023, um 17:30 Uhr.

Anwesende: Gülcan Özel, Linda Qasem, Reuf Avdic, Erdem Aydin.

In diesem Treffen wurden verschiedene Vorschläge in Bezug auf die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit des Ingolstädter Migrationsrates behandelt.

Folgende nächste Schritte wurden vorgeschlagen:

Die Erstellung von Plakaten und Flyern mit näherer Beschreibung der Aufgaben des Migrationsrates für Veranstaltungen, Feste und für das Aushängen bei verschiedenen Anlaufstellen insbesondere für Menschen mit Migrationshintergrund.

Die anwesenden Mitglieder der AG erklärten sich bereit, sich bei Bedarf auch an Übersetzungen zu beteiligen.

Nach Rücksprache mit der Integrationsbeauftragten will sich die Arbeitsgruppe bei der Gestaltung der Flyer/Plakate einbringen. Diese sollen in der Öffentlichkeit einen Beitrag für die Bekanntmachung der Aufgaben des Migrationsrates leisten.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit bei großen Festen wie z.B. dem Fest der Kulturen. Auch hier sollte die Rolle des Migrationsrates durch gut ersichtliche Plakate, Flyer, Fahnen verschiedener Länder etc. besser erklärt werden. Die Zielgruppe hierfür sollten überwiegend erwachsene Personen darstellen.

Die Arbeitsgruppe wünscht sich mehr Unterstützung von der Stadt Ingolstadt bei Online-Meetings: Unsere Arbeitsgruppe will ihre Arbeit durch bessere Online-Meetinganbieter wie z. B. MS-Teams oder Google Meeting verbessern.

Themen ab April 2023:

- Erstellung von neuen Plakaten und Flyern, die die Aufgaben des Migrationsrates näher erklären.
- Teilnahme an großen Veranstaltungen und Festen
- Erklärvideo des Migrationsrates erstellen und auf der städtischen Internetseite veröffentlichen

### **AG Sprecherinnen gegen Rassismus und Diskriminierung**

Silvia Iriarte von Huth, Cristina Lozano Gomez

Die Umsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) benötigt den Aufbau von entsprechenden Strukturen. Aber noch mehr braucht es den Dialog in allen Bereichen des menschlichen Lebens, u.a. aufgrund der eigenen Wahrnehmung von Stereotypen und Vorurteilen im Kontext von sozialer Unterhaltung sowie bei sozialpolitischen Themen.

Ein wichtiges Ziel von uns als Sprecherinnen gegen Diskriminierung ist die Unterstützung und der Aufbau von Räumlichkeiten, in dem dieser Dialog stattfinden kann.

Im Zeitraum von Januar bis November 2021 fand die Schulung zu Sprecherinnen gegen Diskriminierung als Teil des Projekts „Aktivierende Antidiskriminierungsarbeit“ statt, das von AGABY geleitet wird und im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ durchgeführt wurde. Am 27.11.2021 fand die virtuelle Zertifizierungsfeier mit Verleihung der Zertifikate durch den Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, Herrn Herrmann, statt.

Während der Schulungsphase von 10 Monaten startete unsere Tätigkeit mit der Abschlussarbeit „Einrichtung einer Netzwerkarbeit Antidiskriminierung in Oberbayern“. Es wurden verschiedene Organisationen aus Oberbayern u.a. Ingolstadt zu einem digitalen Treffen eingeladen. Hierdurch konnten wir zahlreiche, gelungene Strukturen und Praxisbeispiele in der Nähe kennenlernen.

Chronologie unsere Aktionen:

1. Teilnahme an den Aktionen für die Kampagnen der Woche gegen Rassismus 2021, 2022 und 2023.
2. Vorstellung der Schulung in der Migrationsratssitzung im März 2022.
3. Impuls für eine Antidiskriminierungsstelle in Ingolstadt - Herr Oberbürgermeister Dr. Scharpf lud uns zu einem Gespräch über den Sinn und Zweck von Antidiskriminierungsarbeit in Ingolstadt ein.

Im April desselben Jahres fand eine Sitzung mit Frau Bürgermeisterin Petra Kleine statt, um konkret über die Umsetzung der Antidiskriminierungsstelle zu sprechen.

In der Migrationsratssitzung im Juni 2022 erfolgte die Vorstellung des Pilotprojekts für die Schaffung und den Aufbau einer Antidiskriminierungsstelle in Ingolstadt – ein Pilot-Evaluationsmodell für zwei Jahre.

4. Am 12.07.2022 besuchten wir den Bayerischen Landtag und Herrn Staatsminister Herrmann im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. Das Treffen wurde von AGABY arrangiert.

In der Veranstaltung bestand die Möglichkeit zu einem Austausch mit der Bündnis 90/Die Grünen Landtagsabgeordneten Gülseren Demirel zur Initiative von Bündnis 90/Die Grünen zum Bayerischen Antidiskriminierungsgesetz und dem Landesaktionsplan gegen Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Darüber hinaus fand ein Austausch mit Herrn Staatsminister Herrmann zur aktuellen Lage in den Themenfeldern Rassismus und Diskriminierung in Bayern statt. In Bereichen, in denen die Staatsregierung Handlungsbedarf sieht, wurden Maßnahmen angesprochen, um Rassismus und Diskriminierung entgegenzuwirken.

5. Im November trafen wir uns mit Frau Deimel, Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin der Antidiskriminierungsstelle, um unsere Beteiligung und Kooperation zu besprechen.
6. Im Dezember 2022 nahmen wir an der Landeskonferenz Bayern gegen Rassismus und Diskriminierung von AGABY statt, die zusammen mit dem Bayerische Jugendring und dem Netzwerk Rassismus und Diskriminierungsfreies Bayern veranstaltet wurde.

Mit über 100 Gästen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik diskutierte man, warum Bayern eine unabhängige Landesantirassismus- und Antidiskriminierungsstelle braucht.

7. Teilnahme als Patinnen in Rahmen des Projekts „Einmischen!“ vom Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

Wir führten einen Workshop in einer 9. Klasse der Freiherr-von-Ickstatt-Realschule durch und stellten den Schülerinnen und Schülern unser Engagement als gewählte Mitglieder im Migrationsrat und als Sprecherinnen gegen Rassismus und Diskriminierung vor. Der Abschlussworkshop wird am 5. Mai stattfinden.

Unsere nächste Aktivität findet am 6. Mai statt. Wir sind Gäste auf dem Podium der Landesintegrationsfachtagung von AGABY mit dem Thema: „Wir gestalten Vielfalt“ und sprechen über die integrationspolitischen Strukturen und Akteur/-innen in Bayern.